

THUNER TAGBLATT

BZTHUNERTAGBLATT.CH



Eine Treppe ins Nirgendwo?

Thun «Beautiful Steps» nennen Sabina Lang und Daniel Baumann ihr irritierendes Werk. Es ist Teil der Ausstellung «Kunst im Strandbad», die heute eröffnet wird. **Seite 5**

Er machte die Expo.02 zum Erfolg

Nachruf Martin Heller ist nach schwerer Krankheit verstorben. Er hat mit der Expo.02 die Schweiz geeint und all das zusammengebracht, was das Beste ist an diesem Land. **Seite 32**

ANZEIGE

Ohne Gebühren
Geld beziehen.

An jedem Bancomaten in der Schweiz.

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch

AEK
BANK 1826

AZ Bern, Nr. 248 | Preis: CHF 4.60 (inkl. 2,5% MwSt.)

BERNER OBERLAND MEDIEN



Heute 1°/10°
Abgesehen von Nebel- oder
Hochnebelfeldern hat heute
die Sonne das Sagen.



Morgen 1°/13°
Am Vormittag hat es etwas
Nebel, der der Sonne
allmählich Platz macht.

Seite 29

Heute

Einwände und ein Geständnis

Justiz Vor dem Regionalgericht Berner Oberland müssen sich zwei Männer wegen Drogen- delikten verantworten. **Seite 3**

Gut-Behrami als Einzige mit Maske

Ski-Weltcup Der Tross trifft sich in Sölden. Die 3-G-Regel verleitet zu Freiheiten, nicht alle nehmen sie wahr. **Seite 17**

Der Spektakelmann von YB ist zurück

Fussball Nicolas Ngamaleu hat zu alter Stärke gefunden. Doch dem Kameruner macht die Trennung von seinem Sohn zu schaffen. **Seite 19**

SRF 3 droht seine Identität zu verlieren

Radio Beim einstigen «Störsender» ballen sich die Probleme: Aushängeschilder wie Nik Hartmann und Stefan Büsser sind weg. **Seite 23**

«Es bricht mir das Herz»

Hollywood Dies schrieb Alec Baldwin auf Twitter. Er hatte am Set eine Requisitenwaffe abgefeuert und dabei versehentlich eine Frau getötet. **Seite 32**

Was Sie wo finden

| | |
|--------------|-------|
| Unterhaltung | 21+26 |
| Forum | 27 |
| Agenda | 28 |
| Kinos | 29 |
| TV/Radio | 30+31 |

Anzeigen

| | |
|---------------|-------|
| Todesanzeigen | 4 |
| Stellenmarkt | 24+25 |

Wie Sie uns erreichen

| | |
|---|--------------------------------------|
| Abo-Service | 0844 036 036 (Lokaltarif) |
| Anzeigen | 033 225 15 15 |
| Redaktion | 033 225 15 55 |
| Redaktions-Hotline (nur für aktuelle Ereignisse) | 033 225 15 66 redaktion-tt@bom.ch |

THUNER TAGBLATT



Stapi lanciert neuen Ausweg aus den Verkehrsproblemen

Thun Der Entwicklungsraum Thun hat – auf Antrag von Stadtpräsident Raphael Lanz – der Initialzündung für eine langfristige Lösung des Verkehrsproblems zugestimmt.

Gabriel Berger

Die Probleme mit regelmässigen Verkehrsstaus, insbesondere am rechten Thunerseeufer, sind vielen Menschen in der Region ein Dorn im Auge. Kanton und Stadt haben bereits diverse kurzfristi-

ge Gegenmassnahmen angekündigt, die in den nächsten Monaten umgesetzt werden sollen (wir berichteten).

Es gibt aber auch die langfristige Perspektive. So regen Kritiker des Status quo seit geraumer Zeit Lösungen wie eine neue Aa-

requerung Süd oder den Hübeltunnel an. Nun hat der Thuner Stadtpräsident Raphael Lanz (SVP), der auch Präsident der Kommission Wirtschaft des Entwicklungsraums Thun ist, in ebendiesem Gremium einen Antrag durchgebracht, der ein sol-

ches Infrastrukturprojekt konkretisieren soll. Dies soll die Chancen erhöhen, dass das Projekt ins nächste Agglomerationsprogramm des Bundes aufgenommen wird. «Es ist ein kleiner Schritt, aber ein wichtiger», betont Lanz. **Seite 3**

Ein Start mit «Worten und Musik der psychedelischen Poesie»



Mundartrock Rumpelstilz, hier 1976, mit Sänger Polo Hofer (2. v.l.) waren die Ersten, die berndeutsche Texte in Popmusik verpackten. Die Geschichte der Band begann 1971. Heute vor 50 Jahren fand das allererste Konzert im Thuner Kellertheater statt. Wir kehrten mit Samuel Jungen (ganz l.) dorthin zurück. (cb) **Seite 2** Foto: Archiv BZ

Nasen-Schnelltests sollen nicht mehr ausreichen

Corona Der Bundesrat will die Regeln für Zertifikate durch Test verschärfen.

Noch sind Zertifikate nach Corona-Tests vergleichsweise günstig und bequem zu erhalten. Damit soll aber bald Schluss sein, wenn es nach dem Bundesrat geht. In der Konsultation mit den Kantonen schlägt er vor, dass Nasen-Schnelltests nicht mehr zur Ausstellung eines Zertifikats führen sollen. Laut Studien sind

diese deutlich ungenauer als andere Testmethoden. Und in «gewissen Testzentren», schreibt der Bundesrat, habe sich die Qualität der nasalen Proben als ungenügend erwiesen. Künftig sollten also nur noch Antigen-Schnelltests mit Nasen-Rachen-Abstrich für ein Zertifikat ausreichen. (mck/ssgg) **Seite 9**

Parlament ist jünger und grüner – aber erfolglos

Halbzeitbilanz Von Klima bis Europa macht das Parlament eine schlechte Figur.

Es ist eine einmalige Legislatur: Session abgebrochen, Session aus dem Bundeshaus verlagert, Session mit Plexiglasverschlüssen – Corona hat die Arbeit des neuen Parlaments fast von Beginn an erschwert. Entsprechend Mühe bekunden die Räte, den Tritt zu finden. Obwohl das Parlament 2019 stark erneuert wurde, sind

zur Halbzeit der Legislatur die wichtigsten politischen Probleme nach wie vor ungelöst. Mehr noch: Bei den grossen Reformen steht die Schweiz heute teilweise schlechter da als 2019. Von den neun grossen Problemfeldern hat das neue Parlament einzig bei der Gleichstellung vorwärts gemacht. (rbi/ssgg) **Seite 10+11**

Der FC Thun sichert sich gegen Aarau drei Punkte

Fussball Die Oberländer feiern im Brügglifeld einen 2:0-Sieg und liegen neu auf Platz 2.

Die Vorzeichen für den FC Thun standen vor der Partie in Aarau nicht gut: Neben dem gesperrten Nicola Sutter mussten die Oberländer auf ihren Goalie Andreas Hirzel verzichten, der sich im Training eine leichte Verletzung zugezogen hatte. So kam Nino Ziswiler zum Challenge-League-Debüt.

Das Thuner Eigengewächs, das heute seinen 22. Geburtstag feiert und einen guten Auftritt zeigte, sah in der 67. Minute, wie seine Mannschaft in Führung ging. Daniel Dos Santos gelang das wegweisende 1:0. Rund zehn Minuten später konnte der FCT gar erhöhen: Nachdem Nikki Havenaar im Strafraum zu Fall kam, verwertete Saleh Chihadeh vom Punkt – 2:0. Dabei blieb es.

Für die Oberländer ist es zweifellos ein wichtiger Sieg. Sie sind nun erster Verfolger des Leaders aus Winterthur. (spy) **Seite 20**

Schluss mit eigener Pensionskasse

Steffisburg Die Tage der gemeindeeigenen Pensionskasse sind gezählt: Gestern Abend sagte der Grosse Gemeinderat (GGR) deutlich ja zur Auflösung und zum Anschluss an einen grösseren Versicherer. Der Anschluss an eine andere Institution wurde dadurch erleichtert, dass sich die finanzielle Situation der Pensionskasse der Gemeinde in den letzten Jahren verbessert hat. Nebeneffekt des Anschlusses: Die Gemeinde kann jedes Jahr einen sechsstelligen Betrag einsparen. Zu reden gab die Frage, was auf die Mieter in den Liegenschaften der Gemeindepensionskasse zukommt. (maz) **Seite 7**

Maximal 5 Rappen pro Liter teurer

Benzin Weltweit kennen die Energiepreise nur eine Richtung: nach oben. Wer Auto fährt, muss sich in der Schweiz nicht nur deshalb auf höhere Treibstoffpreise gefasst machen. Denn die Treibstoffimporteure müssen einen Teil der CO₂-Emissionen aus Benzin und Diesel mit Klimaschutzprojekten kompensieren. Dafür dürfen sie den Sprit um maximal 5 Rappen pro Liter verteuern. Diesen Deckel hat die ständerätliche Umweltkommission gestern beschlossen. Eine Niederlage für die SVP, welche die Obergrenze, die bereits bei 5 Rappen liegt, auf 1,5 Rappen senken will. (sth/red) **Seite 12**